

# Fahrtweg - wieviel km und Zeit nehmt ihr auf euch?

Beitrag von „Traci“ vom 29. Mai 2014 16:49

[Zitat von alias](#)

Ihr jammert auf hohem Niveau.

Just my 2cents

Das kann man so und so sehen. Ich sehe es anders... Der Lehrerberuf ist für mich häufig aus verschiedenen Gründen mit einer sehr hohen emotionalen Belastung verbunden, vor allem wenn man wie ich an einer Brennpunktschule arbeitet. Dann häufen sich die "Nebenaufgaben" zum eigentlichen Unterricht auch von Jahr zu Jahr mehr und mehr an, diese zusätzliche Belastung ist auch nicht zu unterschätzen. Wenn man zusätzlich nun noch zwangsversetzt wird an einen sehr weit entfernten Arbeitsort, finde ich diese Zusatzzumutung einfach nicht mehr tolerierbar. Burnout lässt grüßen, zumindest ich wäre damit dauerhaft absolut überfordert. Und ich gebe das in dem Bewusstsein zu, dass einige Kollegen die jeden Tag superhappy in und aus dem Unterricht gehen, nur müde darüber lächeln können... Mir egal. Wenn man nämlich wie mein Freund in seiner Baufirma von Frankfurt nach München versetzt wird, steht es einem immerhin auch frei den Betrieb zu verlassen, was er dann letztlich gemacht hat. Und sich im gleichen Gewerbe einen neuen Job zu suchen, was ihm auch gelang. Wenn ich aber als Lehrerin versetzt werde, steht mir das nicht zu, das ist der Unterschied. Wobei ich Zweifel hege, ob das für nichtverbeamtete Kollegen auch gilt, ein Rechtsbeistand kann da clever sein.

Jammern auf hohem Niveau? Ich denke nicht.

Gruß Jenny